

Generationswechsel in der Geschäftsführung der Windtestfeld-Nord GmbH

Nordfriesland, 04.02.2026 – Zum Jahreswechsel hat Holger Arntzen die Geschäftsführung der Windtestfeld-Nord GmbH verlassen und ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die Windtestfeld-Nord dankt ihm herzlich für sein langjähriges und engagiertes Wirken beim Aufbau, der Etablierung und der kontinuierlichen Begleitung des Windtestfeldes.

Mit dem Ausscheiden von Holger Arntzen wurde zugleich die Nachfolge geregelt: Melanie Jessen übernimmt die Geschäftsführung und komplettiert gemeinsam mit Martina Carstensen das Führungsteam der Windtestfeld-Nord GmbH.

Melanie Jessen lebt in Nordfriesland und ist seit rund zehn Jahren im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig. Die neue Aufgabe beim Windtestfeld-Nord versteht sie als sinnvolle Ergänzung zu ihrer selbstständigen Tätigkeit.

„Das Windtestfeld-Nord ist ein wichtiger Innovationsmotor für die Windenergie in Schleswig-Holstein. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Martina Carstensen die Weiterentwicklung des Testfeldes aktiv mitzugestalten und es zukunftsfähig aufzustellen“, sagt Melanie Jessen.

Auch Landrat Florian Lorenzen würdigt den Wechsel und die kommende Entwicklungsphase: „Holger Arntzen hat das Windtestfeld-Nord über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt. Für dieses Engagement danken wir ihm ausdrücklich. Gleichzeitig freue ich mich, dass mit Melanie Jessen eine fachlich versierte Nachfolgerin gewonnen werden konnte, die die Bedeutung des Windtestfeldes für die Region und den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein weiter stärken wird.“

Das Testfeld liegt in der Gemeinde Südermarsch. Deren Bürgermeister Jochen Maas war seit Beginn einer der engsten Weggefährten Holger Arntzens. „Es war eine Zusammenarbeit wie aus dem Bilderbuch. Ich freue mich darauf, sie mit Frau Jessen fortzusetzen“, erklärt er.

Ein besonderer Fokus der kommenden Jahre liegt auf dem Jahr 2027: Dann wird die erste Anlagengeneration des Windtestfeldes auslaufen. Bereits ab Sommer steht daher die Neuausschreibung der Standorte für Windenergieanlagen an. Ziel ist es, ein zukunftsfähiges Betreibermodell zu entwickeln, das die Standorte auch künftig attraktiv für Hersteller und Betreiber macht, die innovative Technologien erproben möchten.

Auf dieser Grundlage plant die Windtestfeld-Nord – mit der notwendigen Planungssicherheit durch den Regionalplan – im dritten Quartal dieses Jahres die Neuvergabe der Teststandorte. Damit sollen auch weitere Erweiterungsmöglichkeiten des Testfeldes vorbereitet werden.

„Wir würden uns sehr freuen, von Gemeinden und Landeigentümern Signale über mögliche Erweiterungsflächen zu erhalten. Der Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden“, betonen die beiden Geschäftsführerinnen.

Die Windtestfeld-Nord verfolgt weiterhin das Ziel, die schleswig-holsteinische Windindustrie nachhaltig zu stärken sowie Arbeitsplätze zu sichern und neu zu schaffen – ein Anliegen, das angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung ist.

Hintergrund: Die Windtestfeld-Nord GmbH

Die Windtestfeld-Nord GmbH wurde im Jahr 2013 gegründet und bietet derzeit sechs Stellplätze zum Testen von Prototypen moderner Windenergieanlagen. Eine Erweiterung des Testfeldes ist perspektivisch vorgesehen.

Hersteller mit nachweislicher regionaler Wertschöpfung in Schleswig-Holstein können sich im Rahmen eines Vergabeverfahrens um einen Standort bewerben. Die kommunal beherrschte und nicht gewinnorientierte Gesellschaft wird von starken regionalen Partnern, darunter der Kreis Nordfriesland, die Gemeinden Südermarsch, Karlum und Ladelund, die Wirtschaftsförderung Nordfriesland, die Stadtwerke Husum und Nordfriesland, die Messe Husum sowie die Hochschule Flensburg unterstützt.

Als Schaufenster der Messe Husum macht das Windtestfeld-Nord Windenergie und Forschung für Besucherinnen und Besucher anschaulich erlebbar und trägt so zur Sichtbarkeit und Akzeptanz der Energiewende bei.

Kontakt: Windtestfeld-Nord GmbH, Schloßstraße 7, 25813 Husum, E-Mail: info@windtestfeld-nord.de, Internet: www.windtestfeld-nord.de, V.i.S.d.P.: Martina Carstensen